

Gröbenzell setzt auf natürliche Mückenfallen gegen Tigermücken

In Gröbenzell werden nun Tigermückenfallen installiert, um die Ausbreitung dieser Art zu überwachen und zu verhindern.

In der Gemeinde Gröbenzell wurden kürzlich Maßnahmen ergriffen, um die Ausbreitung der asiatischen Tigermücke zu überwachen und gegebenenfalls einzudämmen. Diese Initiative ist Teil eines umfassenderen Trends, die wachsende Sorge um invasive Arten zu adressieren, die durch den Klimawandel begünstigt werden.

Die Installation der Fallen

Am 9. August 2024 hat das Gesundheitsamt im Landratsamt Fürstenfeldbruck in Kooperation mit dem Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) insgesamt vier spezielle Mückenfallen installiert. Zwei der Fallen befinden sich auf öffentlichen Flächen, während die anderen beiden auf privaten Grundstücken angebracht wurden. Die Wahl dieser Standorte ist entscheidend, um ein flächendeckendes Monitoring zu ermöglichen und Daten über die lokale Tigermückenpopulation zu sammeln.

Methoden ohne chemische Zusätze

Die eingesetzten Fallen, bekannt als „GAT Mückenfallen“, zeichnen sich dadurch aus, dass sie ausschließlich mit Wasser und einer speziellen Fangvorrichtung arbeiten. Diese umweltfreundliche Methode kommt ohne chemische Substanzen

aus und gilt somit als unbedenklich für Menschen, Tiere und die Natur. Dies ist besonders relevant in Zeiten, in denen immer mehr Menschen Wert auf nachhaltige und umweltfreundliche Lösungen legen.

Hintergrund: Warum eine besondere Aufmerksamkeit?

Der Anlass für die Installation der Fallen liegt im ersten Nachweis einer asiatischen Tigermücke innerhalb des Landkreises zu Beginn des Jahres 2024. Die speziellen Eigenschaften dieser Mückenart, die ursprünglich aus Südostasien stammt, wecken Besorgnis. Obwohl in Deutschland, aufgrund der klimatischen Bedingungen, eine Übertragung von Krankheiten wie Dengue- oder Zika-Viren derzeit als unwahrscheinlich gilt, ist die Tigermücke als besonders lästig bekannt, da sie auch tagsüber aktiv ist und aggressiv sticht.

Gemeindliche Maßnahmen zur Aufklärung

Die präventiven Maßnahmen sind auch ein Signal an die Bürger, die Aufmerksamkeit auf ihre Umgebung zu lenken. Ein gezielter Aufruf zur Eliminierung von stehenden Wasseransammlungen, die das Fortpflanzungspotential dieser Mückenart fördern könnten, ist unerlässlich. Dazu gehören auch Tipps zur Reinigung von Gießkanne und dem Vermeiden von Wasseransammlungen in Blumenuntersetzern.

Die Relevanz für die Gemeinschaft

Insgesamt zeigt dieser Vorfall in Gröbenzell, wie wichtig es ist, auf klimatische Veränderungen und deren Auswirkungen auf die heimische Tierwelt zu reagieren. Die Beseitigung schädlicher Insekten und die Minimierung von Gesundheitsrisiken bleibt ein langfristiges Ziel, das durch Aufklärung und Prävention erreicht werden kann. Solche lokalen Initiativen tragen dazu bei, das Bewusstsein für externe Bedrohungen zu schärfen und

Maßnahmen zu ergreifen, bevor es zu ernsthaften Problemen kommt.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de